

INHALT

Vorwort des Autors	5
------------------------------	---

DIE BADENFAHRT

Vorbereitungen	10
Die Wasserfahrt	14
Ankunft	22
Einzug und Einrichtung im Hinterhof	24
Übersicht aller andern Gasthöfe und Bäder	33
Die Tagwache	61
Das Bad	62
Das Frühstück, nebst einigen Bemerkungen über die Spanischbrötchen	80
Ein Abschnitt ohne Überschrift	82
Die Toilette	84
Vormittagsbesuche	86
Die Matte	89
Die Mittagsmahlzeit	94
Der literarische Nachmittag	99
Johann Franz Poggio an Nicolo Nicoli aus Baden, im Jahr 1417.	105
Nachträge aus diesem Zeitalter	114
Doktor Pantaleon	117

Michel de Montaigne	146
Die Badschenkungen	156
Verbote der Badenfahrten	172
David François de Merveilleux	179
Die Zürcher in Baden in der letzten Hälfte des 18. Jahrhunderts	191
Gesellschaftliches Wesen und Lustbarkeiten der gegenwärtigen Zeit	198
Spaziergänge	207
Bruchstücke aus der Geschichte von Baden.	223
Naturrevolutionen	329
Die Stadt Baden	343
Das Kloster Wettingen	362
Die Neige der Kur	386
Der letzte Tag	388

BEILAGEN

Über den Ursprung und den Erhitzungsherd der Heilquellen zu Baden	395
Bittschrift der Frauen von Baden an die acht regierenden Stände	407
Marc Lescarbots Beschreibung von Baden	410
Deutsche Attestation allhiesige Würfel betreffend. Anno 1718	413

POETISCHE ZUGABEN

Siegawyn und Ethelfrieda oder die Entdeckung der warmen Heilquellen zu Thermopolis	419
Noten zu Siegawyn und Ethelfrieda	435

BAD-EPIGRAMME

Poetische Spanischbrötchen aus Baden	440
An den Schröpfer	443
Papp-Figürchen von Amelmehl und Zucker mit Devisen	444
Entschuldigung	445
Rabelais' verwünschte Viertelstunde	448
Glossar	449